

# Verantwortung Jetzt!

Gemeinsam Zukunft gestalten

Konferenz für ÖKO-SOZIALES WIRTSCHAFTEN mit Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus, Franz Alt und Zukunftsunternehmern



**Im Rahmen des Vision Summit findet am 7.11.2009 ein Kongress für engagierte Zukunftsgestalter statt. Er richtet sich an alle Entscheider, die durch ECO-Business, Social Business, Corporate Social Responsibility sowie ökologische oder soziale Projekte die Zukunft fördern und eine Öko-Soziale Marktwirtschaft auf den Weg bringen wollen. Auf dem Kongress sollen die Erfolge und Erfahrungen der Öko-Wirtschaft vereint werden mit dem Gedankengut des Social Business von Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus. Durch die Vernetzung der beteiligten Branchen und die Darstellung von Finanzierungsmöglichkeiten möchte der Kongress ein solides Fundament für eine öko-soziale Wirtschaft legen.**

Anlässlich des 20. Jahrestags des Berliner Mauerfalls, soll durch die Impulse des VISION SUMMIT die Mauer zwischen Wirtschaft und Sozialem zu Fall kommen. Viele Entscheider haben es erkannt: Die Wirtschaft muss dazu beitragen, zum Motor der Lösung ökologischer und sozialer Probleme zu werden. Nur durch

die Hilfe einer Wirtschaft, die sich konsequent in den Dienst der Gesellschaft stellt, können die Herausforderungen unserer Zeit gemeistert werden. Auf dem Summit wird thematisiert in wie weit Social Business die Antwort auf unsere gegenwärtige Weltwirtschaftskrise sein und diese letztlich zu einem nachhaltigen und sozialen Weltwirtschaftswunder wenden kann.

### Impulse für Wirtschaft und Gesellschaft

Vom grünen Wirtschaftswunder lernen – "Social Business" wird zum Megatrend

In dieser Diskussion können die Öko-Pioniere von einst einen wertvollen Beitrag leisten, denn deren ökologisch orientierte Unternehmen haben bewiesen, dass Nachhaltigkeit als langfristige Unternehmensstrategie „naturgemäß“ erfolgreich ist. Sie haben sich zum Teil vor mehr als 25 Jahren auf den Weg gemacht, um neue Wege in Gesellschaft und Wirtschaft zu gehen. Als zunächst verachtete Visionäre haben sie Unter-

nehmen, Produkte und Dienstleistungen geschaffen, die heute Hoffnungsträger und wichtige Wirtschaftsfaktoren sind. Ihnen sind heute wertvolle Biolebensmittel, Naturkosmetika, Windkraft- und Solaranlagen, Biomode und vieles mehr zu verdanken. Sie haben Impulse in Wirtschaft und Gesellschaft gesetzt. Diese Pioniere wollten neue, gesündere und gleichzeitig umweltfreundliche Produkte, sie wollten faire Handelsbeziehungen und soziale Firmenstrukturen in zum Teil selbstverwalteten Betrieben. Mit großem Einsatz arbeiteten sie an der Realisierung der Utopie einer „besseren Wirtschaft“. Nicht Profitmaximierung sondern Sinnmaximierung war für viele das Ziel. Der Weg war oft steinig, aber der Erfolg gibt ihnen heute recht.

Starke Indizien sprechen nun dafür, dass auch die Idee des Social Business ein Megatrend mit einem erheblichen Gestaltungspotential in Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft werden könnte. Selbst große Unternehmen wie Danone und BASF erkennen endlich ihre Verantwortung und arbeiten bereits mit Social Business Initiator Muhammad Yunus zusammen

### Gemeinsam Zukunft gestalten

Der Kongress „Öko-Soziale Wirtschaften – Gemeinsam Zukunft gestalten“ ist ein Veranstaltungsmodul der internationalen Vision Days, die vom 4. bis 9. November 2009 in Berlin stattfinden.

Für die Veranstaltung haben sich starke Verbände wie zum Beispiel der Bundes-



*„ECO-BUSINESS MEETS SOCIAL BUSINESS“: Einst verlachte Visionäre werden heute zu Hoffnungsträger einer Wirtschaft im Umbruch. Am 7.11. 2009 tauschen die Pioniere der grünen Wirtschaftsrevolution ihre Erfahrungen mit den Wegbereitern des neuen „Social Business“ aus. Der wichtigste Vorkämpfer ist Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus, der im August diesen Jahres von Präsident Obama die „Medal of Freedom“ als höchste US Auszeichnung verliehen bekam. Er selbst wird den Eröffnungsvortrag auf dem Kongress halten.*

verband Naturkost Naturwaren (BNN), das Forum nachhaltige Geldanlagen und der Bundesarbeitskreis für umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.) zusammen geschlossen. Weitere wichtige Organisationen wie die Avalon Foundation in Holland werden helfen, die Idee das Öko-Business und ihre Erfolgsrezepte zu untersuchen, sie voranzutreiben und sie mit neuen Sinninhalten aufzuladen. Ziel ist es, die ökologischen Ideen von damals mit den Inspirationen von heute zu verbinden und damit eine neue Welle zu starten in der Wirtschaft Sinn stiftet, Leben fördert und Zukunft ermöglicht. Der Kongress will erfolgreiche Unternehmer und CSR-Verantwortliche mit den Visionären von heute zusammenbringen, um daraus für alle Beteiligten neue Kraft- und Kooperationspotenziale zu generieren. Insbesondere folgenden Branchen sind eingeladen:

- Bio-Lebensmittel, Naturmode und Kosmetik
- ökologisches Bauen, Regenerative Energien
- Grünes Geld und nachhaltiges Investment

Angesprochen sind Unternehmer, Geschäftsführer sowie Akteure aus CSR, Kommunikation und Marketing, die folgende Themen und Fragestellungen bearbeiten:

- Welche Voraussetzungen brauchen visionäre Ideen um Realität zu werden?
- Wie kommt man von der Idee zur Tat?

- Wie kann man mit „Not for Profit“ Nutzen und/oder Mehrwert erzielen?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es und welche Kommunikationskanäle kann man nutzen?
- Wie kann man gemeinsam mehr Einfluss auf Politik und gesellschaftliche Entwicklung nehmen?

#### ANOTHER WALL TO FALL

Berlin sendet zum 20. Jahrestag des Mauerfalls die Botschaft "ANOTHER WALL TO FALL" in die Welt.

Angesichts von Klimawandel, Verlust an Biodiversität und der Armut – Reichums Schere geht es um Verantwortung JETZT! Die Vision Days in Berlin sollen nach Absicht der Veranstalter den Grundstein für die Überwindung ökologischer und gesellschaftlicher Probleme legen und ein weltweites, ökologisches und soziales Wirtschaftswunder ermöglichen. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten.

Mehr Infos unter:  
[www.VerantwortungJetzt.net](http://www.VerantwortungJetzt.net)

Wenn auch Sie als Mitveranstalter aktiv an der Programmgestaltung teilhaben oder die Veranstaltung als Sponsor unterstützen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der ECO-World Konferenzorganisation Herr Christoph Santner  
Telefon +49 (0)89 / 74 66 11 - 32  
[c.santner@verantwortungjetzt.de](mailto:c.santner@verantwortungjetzt.de)

## Kongressprogramm

7. November 2009

Freie Universität Berlin  
09.00 Uhr bis 18.30 Uhr

### Eröffnungsplenum

Mit Prof. Faltin (FU Berlin), Peter Spiegel (Genisis-Insitut) und Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus

### Social Business – Neue Impulse für Ökosoziales Wirtschaften

Plenum und Diskussion

Unter anderem mit Peter Spiegel und Thomas Jorberg (GLS Gemeinschaftsbank)

### Ökosoziales Wirtschaften – Zukunft aktiv gestalten

Plenum und Diskussion

Beiträge der Öko- Branchen (Bio-Lebensmittel, -Kosmetik, -Textil, -Bauen & Energie )

### Neue Märkte und Handlungsfelder – Grenzen Erweitern

Best Practise Beispiele aus Indien, Afrika und Polen

### Diskussion, Workshop und Networking in drei Fokusgruppen

- Lebensmittel, Textil und Kosmetik
- Energie (Wind und Solar), Bauen und alternative Finanzierungsinstrumente
- Synergien für und mit Internationalen Projekten

### Abschlussvortrag mit Franz Alt

Journalist & Buchautor

Social Business – eine neue Vision und Herausforderung für die Ökobranche?

### Neue Perspektiven

Abschlussplenum und Diskussion

- Feedback aus den Fokusgruppen
- Beiträgen der veranstaltenden Verbände (BNN, B.A.U.M, Avalon)
- Botschaft an den Vision Summit und die Politik

### Get together

#### Teilnehmerbeitrag:

inkl. BIO-Mittagessen und Kaffeepause  
**220,- Euro** für Unternehmer/Innen  
**110,- Euro** ermäßigter Beitrag für Studenten/Auszubildende und NRO-Repräsentanten

#### Programmdetails unter:

[www.VerantwortungJetzt.net](http://www.VerantwortungJetzt.net)